

IG KULTUR LUZERN JAHRES- BERICHT 2018

Glotzt
nicht so
romantisch!





SOLIDARITÄT

Urs Bugmann
Präsident IG Kultur Luzern

Kultur hat es immer mit Gemeinschaft zu tun. Sie ist auf Echo und Dialog ausgerichtet, ist Nährboden für Austausch und Selbstvergewisserung. Kultur ist der lebendige Ausdruck eines selbstbewusst gestalteten Umgangs mit Traditionen, gesellschaftlichen Werten und künstlerischen Fertigkeiten, und sie ist das unverzichtbare Treibsalz, das die Gesellschaft aus Erstarrung und Beharren in Bewegung versetzt, zu Selbstbefragung und Fortentwicklung befähigt.

Kultur ist nie die Sache Einzelner, mag sie auch von ihnen ausgehen oder im Verborgenen werden und wachsen: Kultur ist angelegt auf Begegnung und findet ihr Ziel erst, wenn sie wahrgenommen wird. Gerade dies macht Kultur so lebenswichtig wie prekär. Sie kann nicht für sich alleine bestehen, sie ist angewiesen auf ein Klima der Offenheit, ist Lebensgrundlage und zugleich der Aufmerksamkeit und Förderung bedürftig. Eine Gesellschaft, der die Kultur gleichgültig wird, verliert jede Orientierung, jeden Halt im Vergangenen, jede

Kenntnis über die Gegenwart und alle Möglichkeiten, in die Zukunft voranzugehen. Kultur bleibt eine Aufgabe der Politik, sie gehört zu den Voraussetzungen für das Funktionieren einer Gesellschaft. Die Politik soll Bedingungen schaffen, die Kultur entstehen und gedeihen lassen. Sie soll Kultur nicht bestimmen und formen, sie soll ihr Raum geben und pflegen, was in diesem Raum sich entwickelt.

Kultur rechnet sich nicht – und lohnt sich dennoch. Kultur ist auf Solidarität angewiesen und sie ist jenes Übungsfeld, wo aus Dialog und Austausch Solidarität gelebt wird. Sie droht zum seltenen Gut zu werden in einer Welt der Egoisten und Singularitäten, der Einzelinteressen und Abgrenzungen. Solidarisches Denken und Handeln steht gegen neoliberales Hochhalten von verdrängendem Wettbewerb und einer Mentalität des «selberschuld» und «sieh, wo du bleibst».

Eine lebendige Kultur übt und fordert Solidarität. Nicht allein in der eigenen Szene, sondern in der Gesellschaft, in der Politik und im Wirtschaftsleben. Dafür setzt sich die IG Kultur Luzern ein.

MITGLIEDER DER IG KULTUR LUZERN STAND ENDE 2018

O

21st Century Chorus, Luzern
21st Century Concerts GmbH, Luzern

A

Alpineum Produzentengalerie, Luzern
Alpineum Kaffeehaus Bar Luzern
Anthroposophische Gesellschaft Luzern
Architektenfachgruppe SIA, Sektion Waldstätte,
Luzern
Atelier Burach & Simpson, Luzern

B

BaBel Quartier, Luzern
Bach Ensemble, Luzern
Bar 59, Luzern
bau 4, Altbüron
Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern
Benzeholz Raum für Zeitgenössische Kunst,
Meggen
Bibliotheksverband Region Luzern
Blasorchester Stadtmusik Luzern
Brassband Bürgermusik Luzern
Bourbaki Kino/Bar/Bistro, Luzern
Bourbaki Panorama Luzern
B-Sides, Luzern
Buchhaus Lüthy Balmer Stocker, Luzern

C

ça-tourne, Konrad Weber, Rothenburg
Chäslager Stans
Collegium Vocale zu Franziskanern, Luzern
COMUNDO im RomeroHaus, Luzern

D

Dance Art Studio Luzern
dein ding – Kaffee Kind, Luzern
Der gesunde Menschenversand, Luzern
Die Waldstätter AG, Luzern

E

Ecco Rondo, Junges Theater Luzern
Entlebucherhaus, Schüpfheim
Ensemble Corund, Luzern
Ensemble von Hotz, Luzern
el Barrio, Luzern

F

Feldmusik, Luzern
Festival Strings Lucerne
Filmfestival Zoomz, Luzern
FlamencoTacon, Luzern
FMZ Fachklasse Grafik, Luzern
Fokus Gitarre, Luzern
Forum Neue Musik, Luzern
Forum der Schweizer Geschichte, Schwyz
Fumetto – Internationales Comix-Festival Luzern
FUSILLI – Ateliergemeinschaft Teiggi, Kriens

G

G. F. Händel-Chor, Luzern
Galerie Gummi-Entli, Luzern
Galerie Kriens
Galerie theQ, Luzern
Galerie Urs Meile, Luzern
Gesellschaft für Kammermusik, Luzern
Gleis 5, Malters

MITGLIEDER

Gletschergarten, Luzern
glücklich events, Luzern
grunder perren – kunst & mehr, Adligenswil

H

Handwerksmarkt Luzern
Hans Erni Museum, Luzern
Harfenorchester Arpa Doro, Luzern
Haus zum Dolder, Beromünster
Hilfiker Kunstprojekte, Luzern
Hirschmatt Buchhandlung, Luzern
Historisches Museum, Luzern
Hochschule Luzern – Design & Kunst
Hochschule Luzern – Musik
Hotel Continental und Bellini, Luzern

I

IGNM Internationale Gesellschaft für neue Musik
Zentralschweiz, Luzern
ILM Interessengemeinschaft Luzerner Musiker –
Sedel, Emmenbrücke
ImPuls, Schule für Rhythmus & Bewegung, Kriens

J

Jazz Club Luzern
Jazz Festival Willisau
Jazzkantine, Luzern

K

Katholische Kirchgemeinde, Luzern
KKL Luzern
KKLB im Landessender Beromünster
Kleintheater Luzern
Klub Kegelbahn, Luzern
Konzertchor Luzern
Konzertchor Klangwerk, Luzern
Kultur i de Braui, Hochdorf
Kulturhof Hinter Musegg, Luzern
Kulturkeller im Schtei, Sempach
Kulturkeller Winkel, Luzern
Kulturkommission Stansstad
Kulturzentrum Braui, Hochdorf
Kulturwerk 118, Sursee
Kulturzentrum Braui, Hochdorf
Kunstforum Zentralschweiz, Luzern
Kunsthalle, Luzern

Kunstplattform akku, Emmenbrücke
Kunst- und Kulturkommission, Rothenburg
Kunstmuseum Luzern
Kunstschule Luzern
Kunstseminar, Luzern

L

LABA, Luzern
LABOR GmbH, Luzern
Lang / Baumann, Burgdorf
Le Théâtre im Gersag, Emmenbrücke
lit.z Literaturhaus Zentralschweiz
Loge, Luzern
Lozärner Fasnachtskomitee
Lucerne Blues Festival
Lucerne Festival
Lucerne World Theater Company
Luki*ju Theater, Luzern
Literaturfest Luzern
Luzerner Kantorei
Luzerner Sinfonieorchester
Luzerner Spielleute
Luzern Tourismus AG
Luzerner Theater

M

Madeleine Gastro GmbH, Luzern
MaiHof Kultur, Luzern
Mittelaltermarkt-Luzern
Modul AG, Luzern
Molto Cantabile Luzern
Mullbau, Luzern
Museum Bruder Klaus Sachseln
Museum im Bellpark, Kriens
Musical Factory Luzern
Musik-Restaurant Stadtkeller, Luzern
Musikschule Stadt Luzern
Musikwerk Luzern
Musik zu St. Katharina Horw
MyPIANOLine – Piano Akademie, Alpnachstad

N

Naturforschende Gesellschaft, Luzern
Natur-Museum, Luzern
Network of Arts, Luzern
Netzwerk Neubad Luzern

MITGLIEDER

Neustahl GmbH, Luzern
Nidwaldner Museum, Stans

O

o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern
Open Air Kino, Opak AG, Luzern
Orchester Santa Maria, Luzern

P

Pavillon Tribschenhorn, Luzern
Pfarrei St. Maria zu Franziskanern, Luzern
Pfarrei St. Paul, Luzern
Philosophische Akademie, Luzern
PH Luzern
PH Luzern, Zentrum Theaterpädagogik
Pillow Song GmbH, Stans
Pink Panorama Filmfestival Luzern

Q

Queen Kong, Luzern

R

Radio 3FACH, Luzern
Rathausbühne Willisau
Reformierte Kirche Kanton Luzern
Reformierte Kirche Stadt Luzern
Restaurant / Bar St. Magdalena, Luzern
Rudolf Steiner Schule Luzern

S

Salsamania, Luzern
Sammlung Rosengart, Luzern
Sankturbanhof, Sursee
Schloss Meggenhorn, Meggen
Schüür Konzertzentrum, Luzern
seatalevents.ch, Ballwil
Sentitreff, Luzern
sic! Raum für Kunst, Luzern
Singkreis Maihof, Luzern
Sinnlicht GmbH, Luzern
Skulpturenpark Ennetbürgen
SMV Schweiz. Musikerverband Sektion Luzern
Società Dante Alighieri Comitato di Lucerna
Somehuus Sursee
Stadorchester Luzern
Stanser Musiktage, Stans

stattkino Luzern
Stiftung Haus am See, Krämerstein
Südpol Luzern
SWB Ortsgruppe Luzern

T

Tal Museum Engelberg
Tankstelle Bühne, Luzern
Tanz-Art Tanzzentrum, Ebikon
tanzzentral, Zürich
Theater Aeternam, Luzern
Theaterbar Bunterbünter, Neuenkirch
Theatergesellschaft Willisau
Theater Improphil, Luzern
Theater Paprika, Kriens
Theater Tabula Rasa, Luzern
Theater Uri, Altdorf
Theaterclub Luzern
Theatergesellschaft Malters
Treibhaus Jugendkulturhaus, Luzern
Tropenhaus Wohlhusen
Tropfstei am Märtplatz Ruswil
tschuppi's wunderbar, Luzern
t. zentralschweiz, Luzern

U

Universität Luzern

V

Verlag Pro Libro, Luzern
Verein Autorinnen und Autoren für Architektur (AFA), Luzern
Verein Film Zentralschweiz, Luzern
Verein Frauenstadtrundgang, Luzern
Verein Gelbes Haus, Luzern
Verein Jungfilm, Upcoming Film Makers, Luzern
Verein Kulturbrauerei, Luzern
Verein kunst.kultur, Ebikon
Verein Luzerner Blues Session (Blue Balls Festival)
Verein Luzerner Freilichtspiele
Verein Luzerner Kitalieder, Kriens
Verein zur Erhaltung des Bourbaki-Panoramas, Luzern
Vereinigung Pro Heidegg, Gelfingen
VFIMP – Verein für die Förderung von interkulturellen Musikprojekten, Luzern

MITGLIEDER

Vintage Drum Center Kriens
visarte Zentralschweiz
Voralpentheater, Luzern

W

Weltformat – Plakatfestival Luzern
Werkstatt für Theater, Luzern
Werkverein Bildzwang, Luzern
woerdz / das spoken word festival, Luzern
Wuwei Daogong, Immensee

Z

Zentral- & Hochschulbibliothek Luzern
Zirkusschule Tortellini, Luzern
Zusammenstoss, Luzern
zweikommasieben Präsens Editionen
Zwischenbühne Horw

Einzelmitglieder

Amanda Kiefer, Luzern
Christof Zurbuchen, Luzern
Marco Rossi, Luzern
Martin Caduff, Kriens
Michelle Grob, Emmen

Gönner

Christine Anliker, Luzern
Gemeinnützige Gesellschaft Luzern
Grand Casino AG, Luzern
Verein Städtepartnerschaft Luzern–Chicago

RÜCKBLICK

41. Ordentliche Delegiertenversammlung der IG Kultur Luzern Sinnlicht GmbH, Luzern, 23. April 2018

Rund 40 Mitglieder trafen sich am 23. April 2018 zur 41. Ordentlichen Delegiertenversammlung der IG Kultur Luzern im «Sinnlicht» an der Luzerner Industriestrasse. Präsident Urs Bugmann blickte zurück auf das ereignisreiche Jahr 2017 mit einer Reihe von Aufmerksamkeits- und Protest-Aktionen seitens der Kunst- und Kulturschaffenden, die durch die Sparpolitik der Luzerner Regierung provoziert wurden: die Sichtbarmachung zur Eröffnung des Lucerne Festivals im Sommer und in einer Wiederaufnahme zu Beginn der Budgetdebatte des Kantonsrats im Herbst, die Trauerkarten zum Hinschied der Kulturförderung, die samt Trauerspenden an Regierungsrat Reto Wyss geschickt wurden, die Aktion der Visarte Zentralschweiz mit um 40 Prozent reduzierten Kunstwerken und vor allem der am 8. Sep-

tember zusammen mit der Allianz für Lebensqualität organisierte und durchgeführte Aktionstag mit einer Landsgemeinde auf dem Platz vor dem Luzerner Theater, an der 1500 Personen einstimmig ein Manifest gegen Sparmassnahmen und Kürzungen bei Prämienverbilligungen, in der Kultur, in den Bereichen Bildung, Soziales und Sicherheit annahmen. Verschiedene Aktionen gipfelten an diesem Tag in einem Kulturstopp, bei dem zahlreiche Veranstalter und Kulturhäuser ihre Programme für fünf Minuten unterbrachen, darunter auch das Luzerner Theater bei seiner Opern-Premiere.

Weitere Interventionen und Stellungnahmen seitens der IG Kultur Luzern und ihrer Mitglieder, Begegnungen und Gespräche hatten über das ganze Jahr zum

Ziel, aufmerksam zu machen auf die Lage der Kultur, auf ihre Bedeutung als unverzichtbarer Beitrag zu einer lebendigen und solidarischen Gesellschaft. Unser Anliegen war und ist, auf ein Umdenken in der Politik hinzuwirken und das kurzfristige wirtschafts- und ertragsorientierte Denken durch Perspektiven zu ersetzen, die auf Lebensqualität setzen.

Ende 2017 startete das Crowdfunding für die Dokumentation «Luzern – der Film» über die Steuerpolitik des Kantons Luzern, das Anfang 2018 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Die Lobbyarbeit und das kulturpolitische Engagement beschäftigten uns als vorherrschendes Thema im Jahr 2017, daneben vernachlässigte die IG Kultur Luzern aber nicht die Dienstleistungen für ihre Mitglieder, sei es mit Impulsveranstaltungen, welche fachliche Inputs mit Vernetzungsmöglichkeiten verbanden, sei es mit der Neulancierung der Webseite null41.ch oder mit individuellen Beratungen und der Aufrechterhaltung des Dialogs mit Behörden und Verbänden.

Die Jahresrechnung 2017 schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1940.– und wurde von den Delegierten einstimmig angenommen. Auf Antrag der Revisionsstelle wurde dem Vorstand Decharge erteilt. Ebenfalls einstimmig wurde der Antrag des Vorstands angenommen, die Mitgliederbeiträge auf der bisherigen Höhe von Fr. 250.– und Fr. 300.– für Gönner zu belassen.

Bei der statutengemässen Wahl des Vorstands bestätigte die Versammlung Laura Breitschmid, Dominik Deuber, Angela Meier und Mario Stübi als Vorstandsmitglieder und Urs Bugmann als Präsident für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren. Raphael Zingg erklärte auf die

Delegiertenversammlung hin aus zeitlichen Gründen seinen Austritt aus dem Vorstand. Sein Engagement im Gremium wurde herzlich verdankt, seine Nachfolgerin oder sein Nachfolger soll bei der nächsten Delegiertenversammlung 2019 gewählt werden.

Mario Stübi gab zum Ende der Versammlung einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen im kommenden Vereinsjahr und wies insbesondere auf die im Frühjahr 2019 anstehenden Kantons- und Regierungsratswahlen im Kanton Luzern hin, in deren Vorfeld sich die IG Kultur Luzern für die Interessen ihrer Mitglieder verstärkt engagieren will.

KULTURJAHR 2018



Am 27. Januar 2018 lud die IG Kultur zur Tagung ins Neubad.

Unter der Überschrift «Zukunftskultur und Kulturzukunft – Heute gestalten wir das kulturelle Morgen!» lud die IG Kultur Luzern am 27. Januar 2018 zu einer Tagung ins Neubad. Der Blick in die Zukunft markierte einen Höhepunkt der Aktivitäten und Aktionen zum 40-Jahr-Jubiläum der IG Kultur, die sich über ein ganzes Jahr hinzogen. Inputreferate des Kulturwissenschaftlers Basil Rogger über «Kulturzukünfte – Zukunftskulturen», von Esther Widmer, Geschäftsführerin Stiftung Erbprozent Kultur, St. Gallen, über «Das Erbprozent Kultur – eine neue Form der Kulturfinanzierung» und Sibylle Lichtsteiger, Direktorin Stapferhaus Lenzburg, über «Das Haus der Gegenwart – ein zukunftsweisendes Modell» wurden aufgegriffen in vier «World Cafés», in denen die Teilnehmenden über Ressourcen, Arbeitsformen, Inhalte und Publika diskutierten. An das resümierende Podium schlossen sich Apéro und Mitgliederfest an. Die von rund 70 Mitglie-

dern und Nichtmitgliedern besuchte Tagung stiess bei den Teilnehmenden auf ein durchwegs positives Echo. Vor allem auch aufgrund der Erfahrungen und Rückmeldungen soll im Herbst 2019 oder zu Beginn 2020 wieder ein solcher Austausch über die Grundlagen und Ziele der Arbeit der IG Kultur durchgeführt werden.

2018 lud die IG Kultur Luzern zu vier Impulsveranstaltungen: am 17. April beantwortete Marc Busch in individuellen Beratungsgesprächen Fragen zur Steuererklärung. Am 29. Mai erklärte Mario Stübi, wie Crowdfundings erfolgreich durchgeführt werden, und am 18. Juni referierten und diskutierten in einer gemeinsamen Impulsveranstaltung mit Visarte Zentralschweiz Stefan Sägesser, Kulturbeauftragter Kanton Luzern, Yolanda Schweri, Charles Apothéloz-Stiftung CAST, Berufliche Vorsorge für Kulturschaffende, Zürich, und Brigitte Zimmermann, vfa vorsorgestif-

tung film und audiovision, Zürich, über Fragen der sozialen Sicherheit und der beruflichen Vorsorge. Am 14. November gab Valentina Baviera Auskunft und Anregungen zur Vorstandsarbeit in Kulturinstitutionen.

Der Rücktritt des gesamten Vorstands des Trägervereins des Konzert- und Theaterhauses Südpol brachte im Sommer einige Unruhen in die Luzerner Kulturszene. Aus zwei ausserordentlichen Mitgliederversammlungen resultierte am Ende ein neuer Vorstand, der in zwei Workshops mit Beteiligten und Interessierten ein neues Betriebskonzept erarbeitete, das die Grundlage für die Erneuerung des Subventionsvertrags mit der Stadt Luzern darstellt. Die IG Kultur Luzern beteiligte sich ebenfalls an den Diskussionen. Der Entscheid des Luzerner Kantonsgerichts, die Steuerbefreiung des Konzerthauses Schüür teilweise aufzuheben und bei kommerziellen Konzerten die Bareinnahmen zu besteuern, veranlasste die IG Kultur Luzern zu einer öffentlichen Stellungnahme. Ebenso bezogen wir Stellung zur Testplanung der Stadt Luzern im Hinblick auf einen Neu- oder Umbau des Luzerner Theaters am bisherigen Standort.

Am 24. September richtete die IG Kultur Luzern im Innenhof des Luzerner Regierungsgebäudes den 2. Kulturapéro



aus, zu dem Behördenvertreter, in erster Linie die Mitglieder der kantonalen und städtischen Kommissionen für Erziehung, Bildung und Kultur eingeladen waren. Andreas Stäubli, Geschäftsleiter, und Reinhard Manz, Regisseur von «Luzern – der Film», gaben Auskunft über das Filmprojekt und vermittelten erste Einblicke in die Dreharbeiten.

Das Jahr 2018 war zudem geprägt von Vorbereitungen zur Wahlkampagne der IG Kultur während der Kantonsratswahlen 2019. Gemeinsam mit Mitgliedern und Politikexperten wurde eine Umfrage erarbeitet für die Kantonsratskandidatinnen und -kandidaten, eine Kampagnenwebsite mit Hintergrundinformationen wurde online gestellt und Plakate und Flyer zur Wahlauforderung wurden gedruckt. Die Kandidatenumfrage wurde bereits im Dezember 2018 an die Parteien versandt, die sich daraus ergebende Wahlempfehlung wird im März 2019 bekannt gemacht, Flyer und Plakate werden ebenfalls im Februar und März 2019 verteilt.



ALLES NEU MACHT DER OKTOBER

«041 – Das Kulturmagazin» Die unabhängige Stimme für Kultur in der Zentralschweiz

Das Verlagsjahr 2018 stand ganz im Zeichen des Redesigns und des entsprechenden Relaunchs von «041 – Das Kulturmagazin» mit der Oktoberausgabe 2018.

Philipp Seiler
Leitung Verlag

Das Resultat einer mehrmonatigen und intensiven Projektphase ist ein frischeres und farbigeres Kulturmagazin. Gleichzeitig wurde das Profil des Magazins geschärft – die Leitsätze für unser journalistisches Tun überdacht und entsprechend angepasst. Dank dem neuen Konzept ist es uns möglich, eine noch breitere kulturaffine und kulturinteressierte Leserschaft in der Zentralschweiz – in sämtlichen Altersgruppen – anzusprechen.

Der Erfolg bei Inserate-Kundinnen und -Kunden, die die zum Teil neuen Insertionsmöglichkeiten schätzen, sowie die vielen positiven Rückmeldungen aus der Leserschaft und aus den Anspruchsgruppen ermutigen uns, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuerfolgen. Dank kritischen, aber konstruktiven Anregungen konnten bereits Feinjustierungen am neuen Konzept vorgenommen werden.

Die Neulancierung von «041 – Das Kulturmagazin» wurde durch diverse Verteil- und Promoaktionen, eine Plakatkampagne, eine Postkartenaktion sowie auf den gängigen elektronischen Kanälen bekannt gemacht. Grosser Beliebtheit erfreut sich unser neues

Probeabonnement. Dieses Angebot wird rege, vor allem von jüngeren Leserinnen und Lesern, genutzt.

Besonders erfreulich ist auch der stabil gebliebene Ertrag aus Insertionsaufträgen (Print und Online) und Medienpartnerschaften mit Kulturinstitutionen. In einem für alle unsere Partnerinnen und Partner äusserst schwierigen Umfeld, ist dies bestimmt keine Selbstverständlichkeit. Wir deuten diesen Umstand als Zuspruch für «041 – Das Kulturmagazin» als relevantes Kulturmedium – als unabhängige Stimme für Kultur in der Zentralschweiz.

Das Grossprojekt «Kulturdatenbank – kalender.null41.ch» ist 2018 weit vorangetrieben worden. Attraktive Kalender-Dienstleistungen für Kulturanbietende und Kulturkonsumierende wurden entwickelt. Es konnten bereits erste Kundinnen und Kunden gewonnen werden. So freut es uns, dass wir auf null41.ch ein Netzwerk-Fenster (Veranstaltungskalender) für den Berufsverband Visarte Zentralschweiz implementieren durften.

Als weiterer Höhepunkt des Verlagsjahres ist die durch das Luzerner Neubad zu seinem Fünf-Jahr-Jubiläum kuratierte «041»-Ausgabe zu vermerken. Diese Ausgabe erschien ausnahmsweise im September. Die dreiteilige, aufwendig gestaltete Drucksache fokussierte und beleuchtete das relevante und omniprésente Thema (Kultur)«Raum» und «Zwischennutzung» auf unterschiedlichsten Ebenen.



Das neue «041 – Das Kulturmagazin» ist gute Lektüre für unterwegs. Bild: Daniela Kienzler

041 – I'M A REBEL

2018 war ein Jahr voller Aufregung und Neuanfänge für «041 – Das Kulturmagazin».

Heiri Weingartner, langjähriger Mitarbeiter und zuletzt interimistischer Redaktionsleiter, schloss seine Zeit bei uns mit einer Rätsel-Doppelausgabe ab und übergab im Juni

Sophie Grossmann
Redaktionsleitung 041

2018 die Redaktionsleitung für «041 – Das Kulturmagazin» an Sophie Grossmann. Im September erschien die gemeinsame, mit dem Neubad koordinierte Ausgabe, die sich das Thema Zwischenutzung zum Inhalt nahm. Und im Oktober!? ... Überraschten wir unsere Leser mit einer neu gestalteten, neu ausgerichteten und vollfarbigen Oktoberausgabe – «A Magazine Was Born» und damit nahm die

Neulancierung des Magazins ihren Lauf. Zusammen mit Guido von Deschwanden als

externer Berater erarbeiteten Philipp Seiler (Verlagsleitung), Mart Meyer (Art Director), Katharina Thalmann (damalige redaktionelle Mitarbeiterin) und Sophie Grossmann ein neues Magazinkonzept. Die Zielsetzung: ein Printprodukt zu konzipieren, das sich an einem breiten Kulturbegriff orientiert, junge Autorinnen und Autoren fördert und dem Kulturleben aus den sechs Kantonen der Zentralschweiz Platz bietet.

Neu orientierten sich in jeder Ausgabe jeweils drei bis vier Geschichten an einem Fokusthema. Im Oktober befasste sich die Redaktion mit dem Thema Kulisse, im



Illustratorinnen und Illustratoren, Fotografinnen und Fotografen mit – wir erlebten grosses Engagement und durften herausragende Arbeiten in Empfang nehmen.

Auf den neu konzipierten Ausgesucht-Seiten begleiten redaktionelle Beiträge den Kulturkalender. Für die Kultursparten Bühne, Musik, Literatur, Bau, Kinder, Film und Kunst wurden jeweils längere Vorschauen und kürzere Hinweise verfasst, die das vielfältige Kulturschaffen der Zentralschweiz abbilden sollen. Dabei gibt es keine festen Gefässe, sondern jede einzelne Seite wird monatlich neu kuratiert.

November mit Flucht und Isolation, im Dezember mit dem Horror. Kolumnen wurden adaptiert oder neu gedacht, so zum Beispiel «Kosmopolitour», worin uns Zentralschweizer Kulturschaffende, die im Ausland leben und arbeiten, aus der Fremde berichten – aus London, Wien, Vancouver, New York und Beirut. Auf der letzten Seite, der U3, wird neu jeden Monat einem Illustrator eine ganze Seite Platz geboten. Seit Oktober arbeiteten jeden Monat neue Autorinnen und Autoren,

**Ehrenamtliche Redaktion
«041 – Das Kulturmagazin» ...**

- Thomas Bolli
- Anna Chudozilov
- Thomas Heeb
- Dominika Jarotta
- Nina Laky
- Robyn Muffler
- Mario Stübi
- Michael Sutter
- Heinrich Weingartner
- Jonas Wydler

LITERATURFÖRDERUNG

Die Literaturpause publiziert Texte von Autorinnen und Autoren aus allen sechs Zentralschweizer Kantonen. Die Redaktion besteht aus André Schürmann, Dominika Jarotta, Ivan Schnyder, Urs Bugmann und Sophie Grossmann. Ivan Schnyder leitete die Literaturpause bis Ende März. Urs Bugmann leitete interimistisch die Sommerausgabe und die Herbstausgabe. Sophie Grossmann übernahm die Redaktionsleitung ab Dezember. Die abgedruckten Texte werden in der Regel für die Literaturpause verfasst. Die stilistische und formale Bandbreite ist gross: Lyrik, Prosa, Songtexte und Essays bieten eine abwechslungsreiche Lektüre. Die Mischung aus etablierten und unentdeckten oder vergessenen, aus jungen und alten Autorinnen und Autoren erlaubt es, die jeweiligen Themen in grösstmöglicher Breite und Tiefe zu ergründen.

2018 wurden Texte von 17 Schreibenden zu folgenden Themen publiziert:

- Ausgabe 48 widmete sich der Schweizer Mundartliteratur.
- Nummer 49 setzte sich mit dem Thema *Zuflucht auseinander*.
- In der Ausgabe 50 ging es ums *Erinnern und das Bewahren und Weitergeben von Erinnerungen*.
- Nummer 51 erschien in neuem Layout und zeichnete *Idyllen und ihre Dekonstruktion nach*.

Die Literaturpause wurde von «041 – Das Kulturmagazin» zusammen mit dem ISSV Innerschweizer Schriftstellerinnen- und Schriftstellerverein entwickelt. Seit 2005 erscheint sie als vierteljährliche Beilage von «041 – Das Kulturmagazin» und ist eine wichtige Publikationsmöglichkeit für Schreibende aus der Region. Ein Überdruck wird regelmässig an die wichtigsten

Deutschschweizer Literaturinstitutionen zur freien Verteilung abgegeben.



Sophie Grossmann,
Redaktionsleitung Literaturpause

Liste Autorinnen / Autoren Literaturpause 2018

André Schürmann
Hanspeter Müller-Drossaart
Arno Schmidt
Dominik Riedo
Max Huwyler
Angelika Overath
Barbara Geiser
Elisabeth L. Schnyder
Adi Blum
Lisa Elsässer
Elisabeth Zurgilgen
Peter Zimmermann
Pino Masullo
Nick Furrer
Katharina Lanfranconi
Judith Keller
André David Winter

KULTURTEIL.CH

Während «041 – Das Kulturmagazin» auf Anlässe vorausschaut, liefert null41.ch die Kritik danach. Das Konzept ist weiterhin einzigartig in der Zentralschweiz und leistet einen unablässigen Beitrag zur regionalen Medien- und Kulturlandschaft.

Pascal Zeder
Redaktion 041

Auch im vergangenen Jahr entsprach null41.ch diesen Anforderungen. Kulturveranstaltungen in der ganzen Zentralschweiz wurden kritisch betrachtet und journalistisch aufgearbeitet. In diesem Rahmen schaffte es null41.ch, mehrere neue Autorinnen und Autoren für sich zu gewinnen. Es wurden die erfahrenen Rezensentinnen und Rezensenten bewusst mit jungen Schreibenden ergänzt, die einen frischen, neuen Blick auf die Kulturszene der Zentralschweiz warfen. Im Zuge der Neulancierung in der Mitte des Jahres wurde der Onlineauftritt noch enger an das Magazin und die darin hervorgehobenen Programmhinweise gekoppelt. Gleichzeitig wurden gewisse Gefässe vom Magazin ins Web transferiert. So werden beispielsweise die neu erschienenen Musikproduktionen neu unter dem Namen «Plattenwechsler» online besprochen. Dieser Wechsel bringt mehr Aktualität für die Plattenkritiken.

Im vergangenen Jahr konnte zudem die Präsenz auf den sozialen Medien ausgeweitet werden. Somit verbesserte null41.ch den direkten Zugang zu ihrem kulturinteressierten Publikum. null41.ch wurde damit seinem Auftrag gerecht, die breite Kulturlandschaft der Zentralschweiz journalistisch abzubilden. Das Ziel für das kommende Jahr wird es sein, diese Entwicklung fortzusetzen und die Reichweite des Onlineformats zu steigern. Dies soll durch Ergänzungen im Autorenpool für sämtliche Zentralschweizer Kantone und eine höhere Anzahl Artikel erreicht werden.

LEBENDIGE KULTUR IN DER ZENTRALSCHWEIZ

Der Vorstand der IG Kultur Luzern blickt auf ein intensives Jahr zurück. Neben den regulären monatlichen Sitzungen traf er sich mehrfach zu weiteren Sitzungen und Gesprächen und stand dabei in regem Austausch mit der Geschäftsleiterin und dem Team der Geschäftsstelle.

Im Fokus der Lobbyarbeit der IG Kultur Luzern stand das Engagement für den durch ein erfolgreiches Crowdfunding ermöglichten Dokumentarfilm zur Luzerner Steuerstrategie, für den Reinhard Manz als Regisseur gewonnen werden konnte. Ein zweiter Schwerpunkt war die Vorbereitung der Kampagne zu den kantonalen Wahlen im kommenden Jahr. Die Beobachtung und Diskussion der städtischen und kantonalen Kulturpolitik beschäftigte den Vorstand dauerhaft und schlug sich in vielfachen Gesprächen mit Beteiligten und Betroffenen und wiederholt auch in öffentlichen Stellungnahmen nieder, etwa zu den kantonalen Sparplänen beim Historischen und beim Natur-Museum.

In die Verantwortlichkeit des Vorstands fielen die Bewerbungs- und Anstellungsverfahren zur Neubesetzung der Stellen der Redaktionsleitung und der redaktionellen Mitarbeit der Kulturzeitschrift «041», welche zusammen mit der Geschäfts- und der Verlagsleitung durchgeführt wurden.

Während des Mutterschaftsurlaubs der Geschäftsleiterin Eva Laniado Barboza von September bis Ende Jahr übernahm Verlagsleiter Philipp Seiler einen Teil ihrer Aufgaben, unterstützend arbeitete Präsident Urs Bugmann auf der Geschäftsstelle. Für die im Hinblick auf die Wahlen 2019 intensivierete kulturpolitische Arbeit konnte der Vorstand auf die Mitarbeit von Adi Albisser zählen

und insbesondere in der Organisation der Ende Jahr lancierten Kampagne «Kulturwahl 2019» sowie der von Podien begleiteten Filmvorführungen leistete Sophia Aschwanden als Assistentin der Geschäftsleitung unverzichtbare Dienste.

Ein wesentliches Anliegen des Vorstands, der sich als strategisches Organ der IG Kultur Luzern im engen Miteinander mit der operativ arbeitenden Geschäftsleitung und dem Team der Geschäftsstelle sieht, war die Stärkung der Aussenwahrnehmung: Als Anlaufstelle, als Gesprächspartner, als Dienstleister und vor allem als Sprachrohr für die Belange und Anliegen der Kulturszene will die IG Kultur Luzern für Aufmerksamkeit und das Bewusstsein für eine lebendige Kultur in der Zentralschweiz sorgen.

Der so zuverlässigen wie engagierten Arbeit der Geschäftsleiterin Eva Laniado Barboza, des Verlagsleiters Philipp Seiler, der Redaktionsleiterin «041» Sophie Grossmann sowie dem ganzen Team der Geschäftsstelle gebührt der grosse Dank des Vorstands: Sie alle stehen für das Funktionieren der alltäglichen Geschäfte und der besonderen Aktionen und Interventionen, sie entwickeln gemeinsam mit dem Vorstand Ideen und Visionen, welche die IG Kultur Luzern im Dienste der Kultur in der Zentralschweiz in die Zukunft führen.

Urs Bugmann, Präsident
Laura Breitschmid
Dominik Deuber
Angela Meier
Mario Stübi
Raphael Zingg
(bis zur DV, 23. April 2018)

GESCHÄFTSSTELLE TEAM

Eva Laniado Barboza

Geschäftsleitung IG Kultur Luzern,
kulturpolitische Lobbyarbeit, Beratungen,
Personalwesen und Finanzen, 60 %

Philipp Seiler

Verlagsleiter 041, 60 %, 80 % ab 1. März 2018

Marianne Blättler

Verlagsmitarbeit 041, Inserateakquisition und
Aboverwaltung, 40 %

Ivan Schnyder

Redaktionsleitung 041, 60 % bis 31. März 2018

Sophie Grossmann

Redaktionsleitung 041, 60 % ab 1. Juni 2018

Heinrich Weingartner

Redaktioneller Mitarbeiter 041 und Leiter
Kulturteil, 50 %
Ab 1. Februar 2018 Redaktionsleiter 041
ad interim, 50 % bis 31. Juli 2018

Katharina Thalmann

Redaktionelle Mitarbeiterin 041 und Leiterin
Kulturteil, 50 % bis 31. Dezember 2018

Martin Meyer

Art Director 041, Grafik, Gestaltung und
Produktion, 60 %

Stoph Ruckli

Betreuung Kulturkalender, 40 %

Karin Wijnands

Administration, Buchhaltung, Plakat-
aushang, 40 %

Sophia Aschwanden

Praktikum, 60 % bis 28. Februar 2018
Assistenz Geschäftsleitung, 40 % ab
13. August 2018

BUDGET

IG KULTUR LUZERN JAHRESRECHNUNG 2018

BILANZ

AKTIVA

	31.12.2018	31.12.2017
1000 Kasse	585.75	651.95
1010 PC Konto 60-612307-09	2'856.20	3'103.75
1020 LUKB 033612-09	94'967.78	96'456.08
1023 LUKB Sparkonto 1411.4989.20039-09	51'960.88	51'934.91
1025 Raiffeisen Lobbykonto CH95 8120 3000 0517 8878 9	183.95	195.95
Flüssige Mittel und Wertschriften	150'554.56	152'342.64
1100 Forderungen (Debitoren)	32'104.25	33'262.40
Forderungen	32'104.25	33'262.40
1210 Lager Bücher	4'460.00	4'960.00
Vorräte und angefangene Arbeiten	4'460.00	4'960.00
1300 Transitorische Aktiven	3'150.00	3'600.00
1305 Noch nicht erhaltene Erträge	-.-	960.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'150.00	4'560.00
Umlaufvermögen	190'268.81	195'125.04
1500 Mobilär und Einrichtung	700.00	900.00
1520 EDV Hard- und Software	2'000.00	3'400.00
Anlagevermögen	2'700.00	4'300.00
TOTALSUMME AKTIVA	192'968.81	199'425.04

PASSIVA

	31.12.2018	31.12.2017
2000 Verbindlichkeiten	10'491.10	9'320.60
2200 MWST: Umsatzsteuer	6'401.40	6'640.35
Fremdkapital kurzfristig	16'892.50	15'960.95
2490 Rückstellung Entwicklungskosten	-.-	3'000.00
Fremdkapital langfristig	-.-	3'000.00
2730 Transitorische Passiven	11'450.00	13'352.00
2735 im Voraus erhaltene Erträge	131'180.00	127'800.00
Betriebsfremde Verbindlichkeiten	142'630.00	141'152.00
2800 Vereinskapiäl	39'312.09	37'372.00
Verlust	-5'865.78	1'940.09
Eigenkapital	33'446.31	39'312.09
Totalsumme PASSIVA	192'968.81	199'425.04

IG KULTUR LUZERN JAHRESRECHNUNG 2018

ERFOLGSRECHNUNG

	2018	Budget 2018	2017
BETRIEBSERTRAG			
3000 Mitgliederbeiträge	54'300.00	53'500.00	53'575.00
3210 Stadt Luzern Betriebsbeitrag	142'500.00	142'500.00	142'500.00
3211 RKK Betriebsbeitrag	23'000.00	23'000.00	20'000.00
3212 IG Kultur Beiträge, Spenden, Benefiz	1'000.00	1'000.00	1'532.50
3213 Mandate Kanton und Stadt Luzern	-,-	500.00	-,-
3290 Debitorenverlust, VST-Kürzung	-1'981.00	-2'500.00	-2'719.00
Summe Beiträge	218'819.00	218'000.00	214'888.50
3300 Kulturmagazin Abos	218'837.70	245'000.00	219'547.17
3310 Kulturmagazin Einnahmen Inserate	173'508.93	190'000.00	200'545.65
3320 Kulturmagazin SMS-Kulturalarm	1'439.60	2'000.00	2'393.14
3330 Kulturmagazin Datenverkauf	-,-	1'000.00	849.60
3340 Kulturmagazin Beiträge, Spenden, RKK kuratiert	18'551.20	18'000.00	18'878.45
3350 Kulturmagazin Kulturteil	2'599.98	10'000.00	7'016.71
3380 Kulturmagazin Projekte (Blaues Bächlein, Käptn Steffi)	1'202.02	-,-	8'607.90
3390 Ertrag Kulturpool	17'147.19	15'000.00	18'523.36
3395 Ertrag Literaturpause	15'100.00	11'800.00	9'500.00
Summe Kulturmagazin	448'386.62	492'800.00	483'859.98
3400 Dienstleistungen IG Kultur Luzern	19'449.27	21'000.00	19'965.63
3600 Lobbyarbeit IG Kultur Luzern	125'349.30	-,-	-,-
Summe Diverser Ertrag	144'798.57	21'000.00	19'965.63
Summe BETRIEBSERTRAG	812'004.19	731'800.00	718'714.11

IG KULTUR LUZERN JAHRESRECHNUNG 2018

	2018	Budget 2018	2017	
AUFWAND				
4300	Kulturmagazin Druck	-59'977.26	-67'000.00	-70'159.25
4310	Kulturmagazin Versand	-48'221.05	-45'000.00	-48'152.57
4330	Kulturmagazin Honorare Dritte (Fotos, Text, Korrektorat)	-57'553.31	-82'000.00	-63'813.40
4335	Kulturmagazin Honorare Dritte Mwst.	-10'064.78	--	-9'135.56
4340	Kulturmagazin Spesen (Kurier, Autorenessen, Redaktionssitzung)	-2'790.83	-4'500.00	-1'987.53
4350	Kulturmagazin SMS-Kulturalarm	-1'342.80	-1'500.00	-540.74
4370	Kulturmagazin Werbung (Kreisreklame etc.)	-7'123.65	-8'000.00	-18'205.18
4375	Kulturmagazin Redesign 041	-5'425.02	-5'000.00	-15'005.60
4380	Kulturmagazin Kulturteil	-4'827.25	-8'000.00	-5'120.00
4385	Kulturmagazin Projekte (blaues Büchlein, Käptn Steffi)	-687.55	--	-5'562.15
4390	Kulturmagazin Kulturpool	-913.00	-5'000.00	-1'886.16
4395	Kulturmagazin Aufwand Literaturpause	-8'012.23	-8'500.00	-9'251.57
4400	Kulturmagazin Website www.kulturmagazin.ch	-10.00	-150.00	--
Total Aufwand Kulturmagazin		-206'968.53	-234'650.00	-246'819.71
5200	Bruttolöhne	-368'189.75	-360'000.00	-340'983.45
5201	Entschädigung Vorstand	--	-5'000.00	-10'000.00
5205	Leistungen von Sozialversicherungen (Mutterschaft etc.)	11'659.25	--	8'019.30
5270	AHV/IV/EO/ALV/FAK-Beiträge	-30'809.50	-30'000.00	-27'488.05
5272	Berufliche Vorsorge	-10'497.05	-10'000.00	-9'389.85
5274	Unfall- und Taggeldversicherungen	-4'288.50	-5'000.00	-4'446.35
5280	Personalbeschaffung	-719.96	--	--
5289	Weiterbildung, übriger Personalaufwand	-4'118.79	-1'500.00	-5'577.78
Personalaufwand		-406'964.30	-411'500.00	-389'866.18
6000	Mietzins	-37'800.00	-37'800.00	-37'800.00
6001	Nebenkosten	-1'044.22	-2'000.00	-1'047.64
6100	Unterhalt, Ersatz, Kleinanschaffungen	-32.15	-1'000.00	-608.79
6300	Versicherungsprämien	-2'411.90	-1'850.00	-1'870.80
Betriebsaufwand		-41'288.27	-42'650.00	-41'327.23

IG KULTUR LUZERN JAHRESRECHNUNG 2018

	2018	Budget 2018	2017
6500 Büromaterial, Drucksachen	-4'228.63	-4'500.00	-4'140.71
6510 Telefon, Internet	-2'125.46	-2'200.00	-2'102.72
6513 Post	-1'791.39	-2'400.00	-2'096.29
6530 Buchführungshonorare	-4'200.00	-5'000.00	-4'510.00
6540 Aufwand Vorstand (Kolumne)	-5'523.92	-5'000.00	-4'457.30
6541 Veranstaltungen IG Kultur (Impuls, DV, Tagung)	-10'824.34	-8'000.00	-8'599.22
6555 Übriger Betriebsaufwand	-717.39	-1'000.00	-948.62
6570 EDV, Wartung, Lizenzen	-769.49	-4'000.00	-3'532.03
Verwaltungsaufwand	-30'180.62	-32'100.00	-28'386.89
6600 Lobby, Werbung, PR, Öffentlichkeitsarbeit, Web	-126'679.30	-9'000.00	-2'641.99
6610 Website www.kulturluzern.ch	-3'611.29	-5'000.00	-4'856.48
Werbeaufwand	-130'290.59	-14'000.00	-7'298.47
6810 Abschreibung mob. Sachanlagen	-1'600.00	-2'500.00	-2'600.00
Abschreibungen	-1'600.00	-2'500.00	-2'600.00
6900 Bank-/PC-Zinsen/Spesen	-603.63	-650.00	-501.49
6950 Zinserträge	25.97	40.00	25.95
Finanzerfolg	-577.66	-610.00	-475.54
Sonstiger Betriebsaufwand	-203'937.14	-91'860.00	-80'088.13
Ausserordentlicher Erfolg und Steuern
Verlust	-5'865.78	-6'210.00	1'940.09

Kontakt

IG Kultur Luzern
Bruchstrasse 53
Postfach 7463
6000 Luzern 7

Tel. 041 410 31 07
info@kulturluzern.ch

kulturluzern.ch
null41.ch

Impressum

Herausgeberin: IG Kultur Luzern, 2019
Redaktion: Urs Bugmann, Eva Laniado Barboza
Gestaltung: Mart Meyer
Lektorat: Petra Meyer, korrektorium.ch
Druck: UD Medien
Auflage: 300 Ex.
Download als PDF: kulturluzern.ch



2018 BEREICH JAHRES- LUSERN IG KULTUR

**KULTUR
MAGAZIN
FÜR ALLE**

Mit einem Geschenkabon von «041 – Das Kulturmagazin»
11 Ausgaben pro Jahr für Fr. 85.–
www.null41.ch/abonnieren

Das Kulturmagazin
www.null41.ch

Die unabhängige Stimme
für Kultur in der Deutschschweiz